

/// Hand Werker Hof

R



Lernen vom Leben fürs Leben

Arbeit in realen Betrieben als ein pädagogisches Mittel – das ist die Grundidee des HandWerkerHofs der Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell. Damit wird seit mehr als 30 Jahren die Integration der Arbeitswelt in die Schule erfolgreich umgesetzt.

Wie funktioniert der HandWerkerHof?

Die Schüler:innen der 9. Klasse der Waldorfschule Gröbenzell besuchen in Kleingruppen an einem Tag der Woche einen der Betriebe des Hand-WerkerHofs.

Dort arbeiten sie für fünf Wochen in der Produktion mit. Sie werden durch einen Meister nach der pädagogischen Methode des "entdeckenden Lernens" betreut. Durch den Wechsel in andere Betriebe sammeln sie im Laufe eines Schuljahres Erfahrungen in sechs Gewerken. Handwerksmeister und Lehrkräfte arbeiten eng zusammen und treffen sich regelmäßig zum pädagogischen Erfahrungsaustausch.

Was bringt der HandWerkerHof?

Durch sinnvolle, wirtschaftliche Tätigkeiten entwickeln die Schüler:innen ein breites Spektrum an Wissen, körperlichen und geistigen Fähigkeiten sowie Erfahrungen in zentralen Lebensbereichen. Der HandWerkerHof bietet ihnen fundierten Einblick in unterschiedliche Arbeitsund Berufsfelder, das Wirtschaftsleben, praktische Allgemeinbildung, den Erwerb von Fachwissen und Fachkönnen und somit eine gute Vorbereitung auf die Berufswahl

Vor allem aber wirkt der HandWerker-Hof – durch Studien und Untersuchungen wissenschaftlich belegt – persönlichkeitsbildend durch die Stärkung des Durchhaltevermögens und der Konzentrationsfähigkeit, der Teamfähigkeit und der Selbstständigkeit. Er ermöglicht darüber hinaus die Verknüpfung schulischer Wissensgebiete mit praktischen Zusammenhängen. dee und Konzep

Wenn Schüler:innen erfolgreich an Aufträgen mitgearbeitet haben, können sie zu Recht stolz auf das Erreichte sein.

Claudia Munz, Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung München

Stephan Hartmann Keramikwerkstatt

Stephan Hartmann

Ausbildung als Keramiker bei Inge Seeliger. Keramikfachschule Landshut mit Meisterprüfung. Selbstständig mit eigener Werkstatt seit 2002. Diverse fachbezogene Weiterbildungen. Ausbildung zum Begleiter in der Arbeit am Tonfeld°. Spektrum: Marmoriertes Porzellan, Porzellanlampen, Steinzeuggeschirr, Gartenkeramik, Kachelherstellung u.a. in Überschlagtechnik und Grundofenbau, eigene Masse- und Glasurentwicklung, Auftragsarbeiten.



► Keramikwerkstatt **Stephan Hartmann**

Mittlere Dorfstraße 1, 86922 Eresing Tel. 08193 / 90 5715, Fax 08193 / 90 5716 info@keramikwerkstatt-hartmann.de keramikwerkstatt-hartmann.de



In der Keramikwerkstatt bei Stephan Hartmann erleben die Schüler:innen die Verwandlung von weicher Erde in steinharte Keramik.

Sie lernen die verschiedenen Arbeitsschritte, die dafür nötig sind, von Grund auf kennen. Es beginnt mit der Tonaufbereitung und geht über den Gestaltungsentwurf bis zur Ausführung, dem Trocknen und dem Brennprozess: vom ungeformten Tonklotz zum Gefäß, zur Kachel, zum Kunstgegenstand. Dabei erleben die Schüler:innen, wie wichtig das Zusammenspiel von Form und Funktion für die Gesamterscheinung des Gegenstandes ist. Bei den meisten Arbeitsaufträgen arbeiten die Schüler:innen im Team.









Bettina von Reiswitz Ledergestaltung

Bettina von Reiswitz

Volkskundestudium 1976-84, Lehre zur Feintäschnerin 1985-1989, Gesellenprüfung. Seit 1993 freischaffend tätig, 1997 Künstleranerkennung, VHS Dozentin von 1992-2001, 2004 Bayerischer Staatspreis für Gestaltung im Handwerk u.a., zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen regional und international. Seit 2012 halbjährliche Betreuung Jugendlicher der FOS für Gestaltung in München.



▶ Ledergestaltung **Bettina von Reiswitz** Theresienstraße 65, Atelierhaus 80333 München Tel. 089 / 523 23 66

bettinavonreiswitz@t-online.de



Bettina von Reiswitz Ledergestaltung

HandWerkerHof

Der Schwerpunkt im Atelier für Ledergestaltung, Bettina von Reiswitz, liegt in der Gestaltung und Anfertigung von Behältnissen nach Maß aus pflanzlich gegerbtem Rindsleder in reiner Handarbeit.





Dabei werden ausschließlich traditionelle Techniken wie Ausschneiden mit dem Sattlerhalbmond, Prägen und Lederschnitt, Färben mit Anilinfarben und Nähen mit der Hand (Sattlernaht, zwei Nadeln, ein Faden) u.v.m. verwendet. Den Schüler:innen werden in der Kürze der Zeit die im Aussterben begriffenen Techniken des Feinsattlers nahegebracht, um ihnen so zu ermöglichen, mit diesem Grundstock im besten Falle selber weiterarbeiten zu können.

Neben einem Grundrepertoire (z.B. Sets, Schlüsselanhänger, Armbänder, Gürtel, Geldbeutel) wird je nach Bedarf an einem aktuellen Thema gearbeitet, in dem die Kreativität zwar viel Raum hat, gleichzeitig aber auch die Ernsthaftigkeit der notwendigen Perfektion, die einem das Handwerk abverlangt, im Vordergrund steht.



Martin Reicherzer

1982 Ausbildung zum Bäcker, 1985 Ausbildung zum Konditor, 1995 Meisterschule Lochham und HWK, seit 1998 selbstständig mit eigener Bäckerei und Konditorei. Sitz im Vorstand der Bäckerinnung München und Landsberg, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschuss München, Lehrlingswart der Bäckerinnung München.



▶ Bäckerei · Konditorei Martin Reicherzer

Hauptstraße 21 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 08141/534 46 60 Fax 08141 / 534 46 62 martin_reicherzer@hotmail.com backerei-konditorei-cafe-martinreicherzer.business.site



"Gut ist, dass man die Entstehung eines Produkts von Anfang bis Ende mitbekommt." Schüler

In der Bäckerei Reicherzer werden Backwaren in traditioneller handwerklicher Art hergestellt. Hierbei sehen die Schüler:innen vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt den gesamten Herstellungsprozess der Backwaren. Die körperliche Arbeit verbunden mit einer nicht so ganz einfachen Schulung der Sensorik begeistert jeden Tag aufs Neue.

Die Schüler:innen sind voll im Produktionsablauf mit eingebunden und erleben Höhepunkte wie Weihnachten, Ostern, Reife- und Erntezeiten von Rohstoffen sowie Früchten und lernen die speziellen Gebäcke dazu kennen.







Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell

Lebenslauf / Kontakt

Wolfgang Gebhard Kommunikationsdesigner

HandWerkerHof

Wolfgang Gebhard

Kommunikationsdesigner (FH München). Eigenes Studio seit 2000. Schwerpunkte: Erstellung von Erscheinungsbildern (Corporate Design) für Unternehmen, (kulturelle) Institutionen und Künstler, Plakat- und Buchgestaltung. 2007 bis 2011 Lehrbeauftragter für Branding, Hochschule München, Fakultät Design. Seit 2019 Dozent an der Macromedia Hochschule München (Typografie und Illustration). Initiator und Organisator der Projektplattform westendstudios im Münchner Westend (2000–2015).



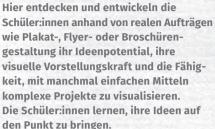
➤ Studio :W, Visuelle Kommunikation
Parkstraße 5, 80339 München
Tel. 089 / 50 09 49 94
wg@wasundwiefuerwen.de
wasundwiefuerwen.de
westendstudios.de



Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell

HandWerkerHof

Im Studio Wolfgang Gebhard :Visuelle Kommunikation werden Erscheinungsbilder für Unternehmen und Institutionen, komplexe Kommunikationssysteme und Ausstellungskommunikation entworfen und realisiert.





In der kreativen Entwurfsphase gibt es für den Gestalter nichts, keine noch so "ungewöhnliche" Idee, die nicht erlaubt wäre. Das Konzept und die Umsetzung – typografische und grafische Genauigkeit und Sorgfalt stehen hier im Vordergrund – zeigen schließlich, ob die Idee bestehen kann.









HandWerkerHof

Eva Sperner

Ausbildung als Glasmalerin, mit Atelier für Glasgestaltung seit 1975. Entwurf und Ausführung von künstlerisch gestalteten Fenstern, Türen, Raum- und Wandinstallationen. Private und öffentliche Auftragsarbeiten. Verschiedene Auszeichnungen und Förderpreise für ihre Werke. Projektleitung von OBACHT! kultur-im-quartier.de, dem Kulturfestival in Haidhausen. Internationale Künstlerprojekte mit Cincinnati und Sao Paulo. Projektarbeiten mit Schulen. (sperner-glas.de/schulprojekte.html)



► Eva Sperner, Atelier für Glasgestaltung Haidhauser Herbergenhof Preysingstraße 70, 81667 München Mobil 0175/949 23 05 info@sperner-glas.de sperner-glas.de, kokoro-portrait.de



Im Atelier für Glasgestaltung von Eva Sperner werden individuelle Gestaltungskonzeptionen für Türen und Fenster erarbeitet, zum Beispiel für private Auftraggeber, Schulen und Kirchen. Überwiegend wird Sandstrahltechnik auf Floatglas, auf Spiegel und mundgeblasenen Farbgläsern ausgeführt.





Die Schüler:innen haben die Gelegenheit, kleine Entwurfskonzeptionen z.B. für Trinkgläser mit zu entwickeln. Bei architekturbezogenen Arbeiten sind die kleinen Entwürfe händisch maßstäblich auf eins zu eins zu vergrößern. Genauigkeit in der Linienführung und ein Gefühl für Proportionen in Bezug zum Gesamtformat werden trainiert. Bei der Umsetzung im Glas sind Präzision, Geduld und Ausdauer wichtige Kriterien.

Im Verlauf von fünf Wochen lernen die Schüler:innen den Umgang mit verschiedenen Glasbearbeitungstechniken wie Schneiden, Schleifen, Gravieren und Sandstrahlen. Eine folgerichtige Entwicklung der einzelnen Arbeitsschritte wird nachvollziehbar. Sie begreifen anschaulich plastisches Gestalten auf einer zweidimensionalen Ebene mit dem Effekt der Schattenwirkung, verschiedene Techniken der Flächenfüllung und differenzierte Lichtführung. Ihre Erfolgserlebnisse nehmen in dem Maß zu, wie sie sich dem Arbeitsprozess aufmerksam, entdeckerfreudig und ausdauernd widmen können.

"Man lernt hier arbeiten." Schülerin



HandWerkerHof

Sabine Adldinger

geboren in München. Abitur, Ausbildung im Maßschneider:innen-Handwerk.
1987–89 Meisterschule für Mode, München. Nach der Meisterprüfung 1989 selbstständig im Atelier für Mode und Design, München-Haidhausen: Maßanfertigungen für privat, Theater und Show, siehe auch www.atelier-mode-design.de. Seit 2002 Dozententätigkeit an der AMD Akademie Mode und Design München.



➤ Atelier für Mode und Design Sabine Adldinger Einsteinstraße 42 81675 München Tel. 089/470 39 21 info@atelier-mode-design.de atelier-mode-design.de



Ein Schneider ist ganz besonders geschickt, das weiß jedes Kind. Der schafft nämlich "Sieben auf einen Streich!" Das ist im Märchen so, wenn er sieben Fliegen aufs Pflaumenmus lockt – und das ist in der Wirklichkeit nicht viel anders.



"Im HandWerkerHof sieht man, wieviel Arbeit in den Produkten steckt." Schüler

Die Schneiderin Sahine Adldinger ist findig und **kundig: Sie ist vertraut** mit der Welt des glitzernden Showbusiness. sie kennt die Modebranche und probiert gerne neue, ungewöhnliche Materialien aus. Sie steht Kostümbildner:innen am Theater zur Seite, entwikkelt verrückte, einzigartige Kleidungsstücke für Performance-Künstler:innen und schneidert zwischendurch auch mal ein romantisches Hochzeitskleid nach den Wünschen der Braut.





Annamaria Leiste

geb. 1979 in Mailand, Studium an der Parsons School of Design in New York und an der AdbK München in der Klasse für Schmuck und Gerät. Im Papierwerk Glockenbach ermöglicht sie den Austausch und die Begegnung zwischen Menschen.

Raphael Grotthuss

geb. 1983, Studium der Bildhauerei an der AdbK München und Arbeit für vier Jahre als Assistent der Papierwerkstatt von Ole Müller in der AdbK München. Er sucht jeden Tag nach den Grenzen des Papiers und findet sie nicht.



► Papierwerk Glockenbach

Auenstraße 28, 80469 München Annamaria Leiste, Mobil 0171/369 60 09 Raphael Grotthuss, Mobil 0176/62 01 59 17 papierwerk-glockenbach.de



Annamaria Leiste und Raphael Grotthuss Papierwerk Glockenbach

Das Papierwerk Glockenbach wurde 2016 von Annamaria Leiste und Raphael Grotthuss gegründet. In der Hinterhofwerkstatt stellen sie einzigartige Papiere und Papierobjekte her.

In der Handmanufaktur gehen sie auf jeden Wunsch ein: Fasermischung, Grammatur, Größe – jede Herausforderung ist willkommen. Regelmäßige Kurse und eigenständiges Arbeiten im Rahmen der offenen Werkstatt runden das Angebot ab.

"Eine tolle Erfahrung und gut zu sehen, dass man auch von handwerklichen Berufen noch gut leben kann."
Schüler



HandWerkerHof







os: Papierwerk und Beatrice Vohler 1, S.2 links unten, S.2 rechts unten 1 ohen)

Helmut Lang Holzwerkstatt

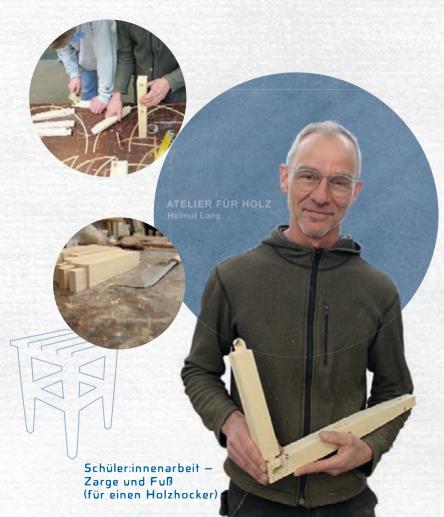
HandWerkerHof

Helmut Lang

Helmut Lang ist gebürtiger Münchener. Nach Schulzeit und Zivildienst kam er über einige Ecken zum Schreinern. Dies erwies sich als Glücksgriff, denn die Arbeit mit Holz, Gestalten, das Handwerk und der Umgang mit Menschen machen ihm Freude. Nach einigen Jahren in anderen Werkstätten (u. a. in England) gründete er 1995 mit einer Gruppe von Schreinern und Schlossern die heutige Werkstatt in München Sendling.



► Atelier für Holz Helmut Lang Welserstraße 31, 81373 München Tel. 0179/296 03 39 helmut.lang@manufakt-muenchen.de



Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell

HandWerkerHof

Wie es genau war, wie er zum Schreinern kam, weiß Helmut Lang gar nicht mehr. Wie es sich aber angefühlt hat, das weiß er schon: "Holz tut gut", sagt er im Gespräch. Der Werkstoff aus der Natur strahlt für ihn eine wohltuende Wärme aus. Auf einmal fühlte sich der eher "luftige Helmut" geerdet! Und da begann auch seine Entdeckungsreise mit dem Werkstoff Holz, die bis heute andauert.

Helmut Lang kann jedes Holz am Geruch erkennen: die mit Gerbsäure angereicherte Eiche und Esche, die Erle sowieso. Aus ihr hat er als Lehrling seine ersten Stücke gefertigt.

"Mir hat der Handwerkerhof Spaß gemacht. Die Zeit hat sich sehr gelohnt, da wir viele verschiedene Tätigkeiten kennengelernt haben."

Schülerin







Impressum

Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell · Spechtweg 1, 82194 Gröbenzell
Telefon 08142 / 530 45 · www.waldorfschule-groebenzell.de
Gestaltung Wolfgang Gebhard :Visuelle Kommunikation mit Schüler:innen der 9. Klasse, Waldorfschule Gröbenzell
Fotos Wolfgang Gebhard, außer Papierwerk Glockenbach (eigene und Beatrice Vohler) und Adobe Stock (Mappe)
Druck Flyeralarm · Stand Juni 2023